

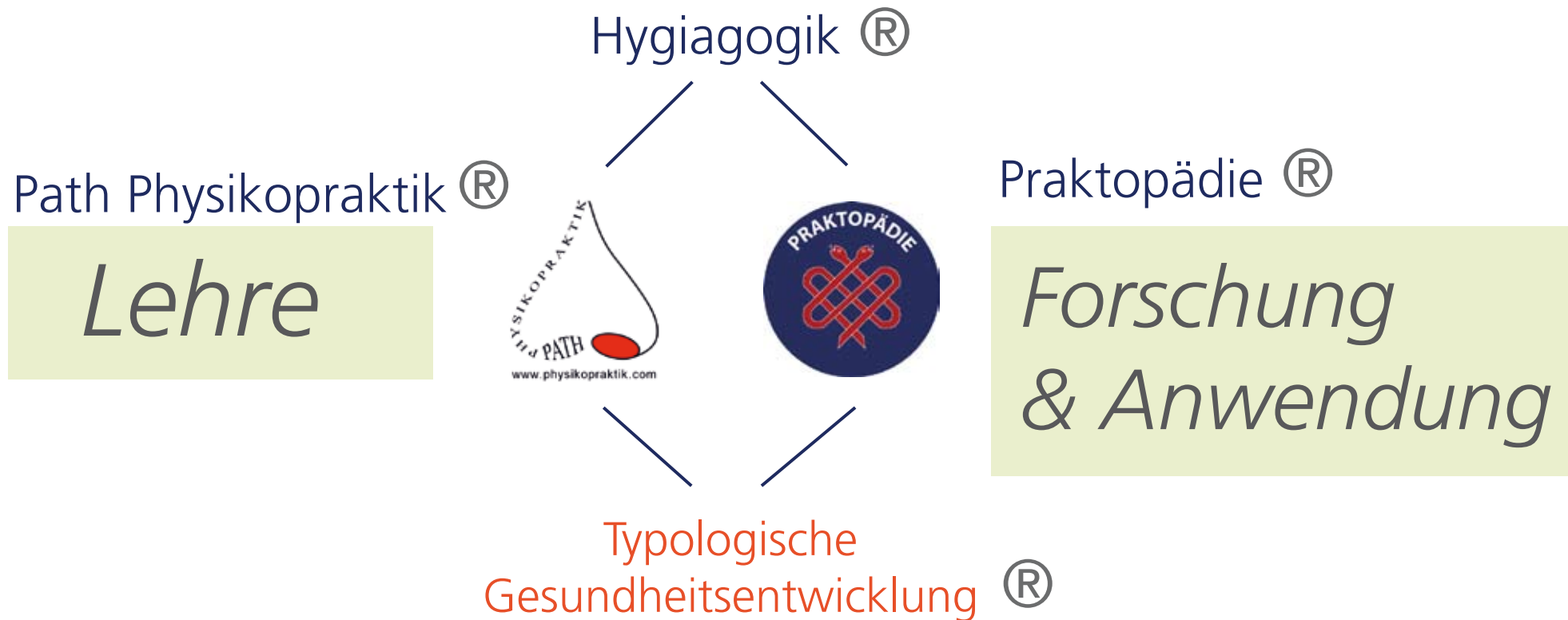
Neue Wege in der  
Gesundheitsdienstleistung

Hygiagogik



Typologische  
Gesundheitsentwicklung

# Berufsbezeichnung



Beruf:  
Hygiagogin/  
Hygiagoge

# Hygiagogik

Hygeia (griech.)

Göttin der Gesundheit

Agogik (griech.)

Die Lehre über das professionelle Leiten und Begleiten von Menschen jeden Alters.



*“Hygiagogen sind professioneller Begleiter und Lehrer bezogen auf Ihre Gesundheit.”*



*Du Agathe, wieso braucht es einen neuen Beruf, wo es doch schon so viele Gesundheitsberufe gibt? Es gibt ja bereits alle möglichen Ärzte, Gesundheitsmanager, Gesundheitsökonomien usw. Wozu braucht es eigentlich Hygiagogiker, oder wie die heißen...?!*

?

*Du meinst  
**HYGIAGOGEN!***





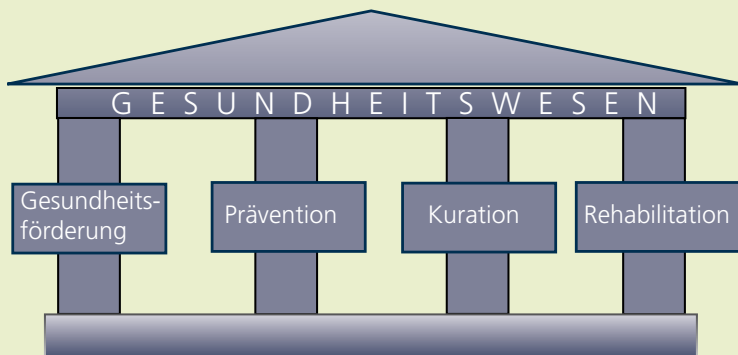
*Weißt du Martha, wir leben nur einmal. Und wenn wir uns besser kennen lernen, auf uns achten und echte Vorsorge betreiben, dann sind wir einfach länger gesund. Oder? Und **Hygiagogen** können uns dabei helfen einfach den richtigen Weg zu unserer persönlichen Gesundheit zu finden! Was meinst du? Klingt doch gut oder?*

*Aber ich ess ja eh jeden Tag Obst, und Gemüse auch. Außerdem gehe ich zur Vorsorgeuntersuchung und zum Arzt und Rad fahren tu ich auch, wenn das Wetter schön ist. Also das muss doch reichen, oder?!*

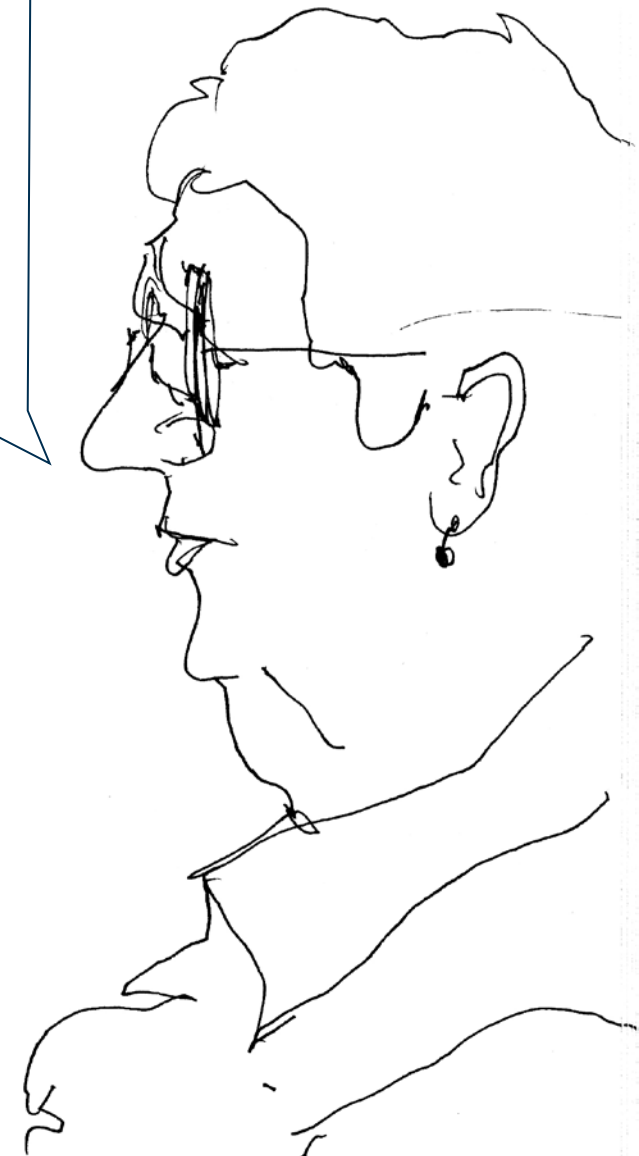


# Die 4 Säulen im Gesundheitswesen:

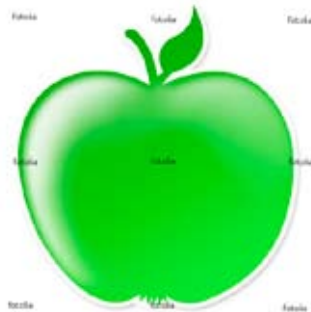
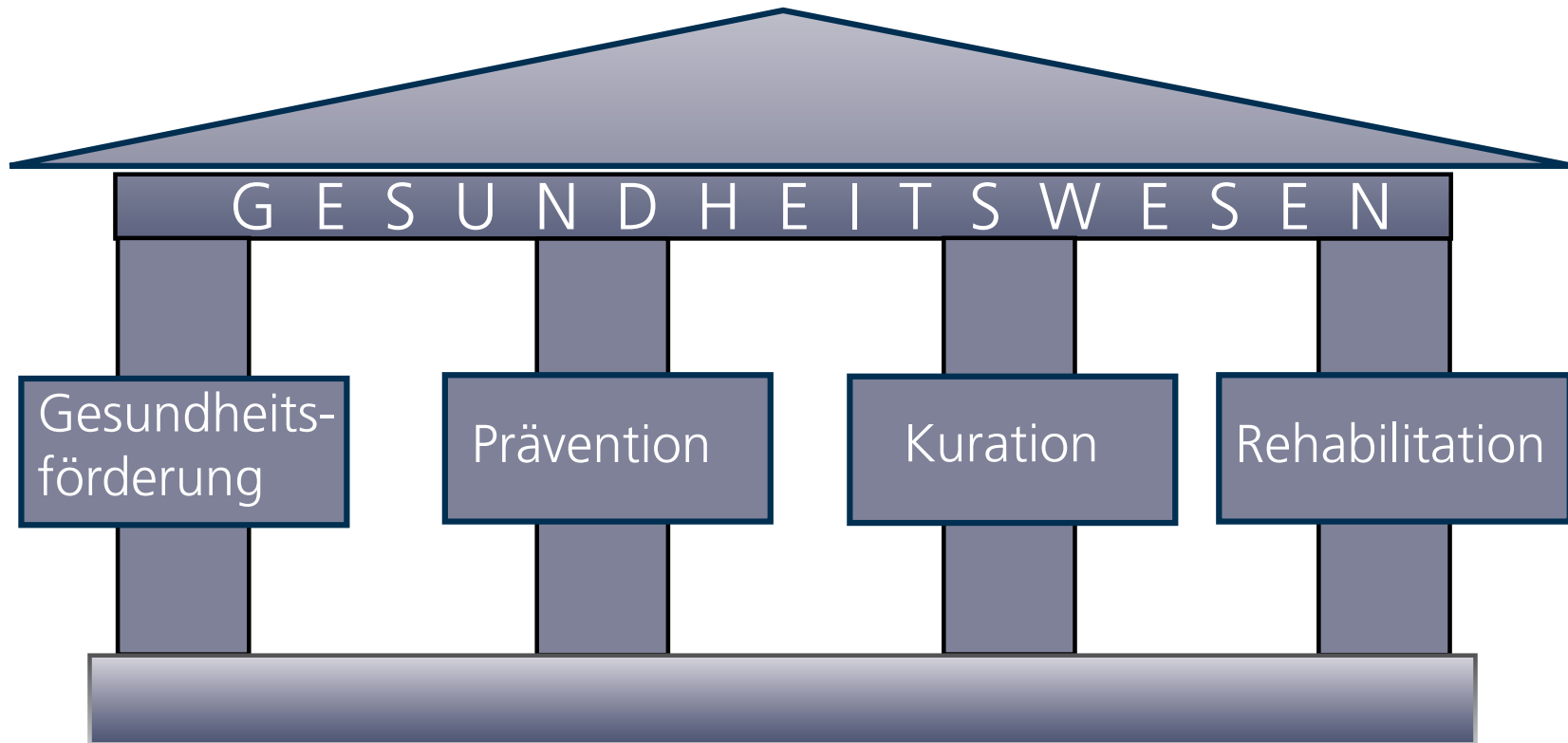
- Gesundheitsförderung
- Prävention
- Kuration
- Rehabilitation



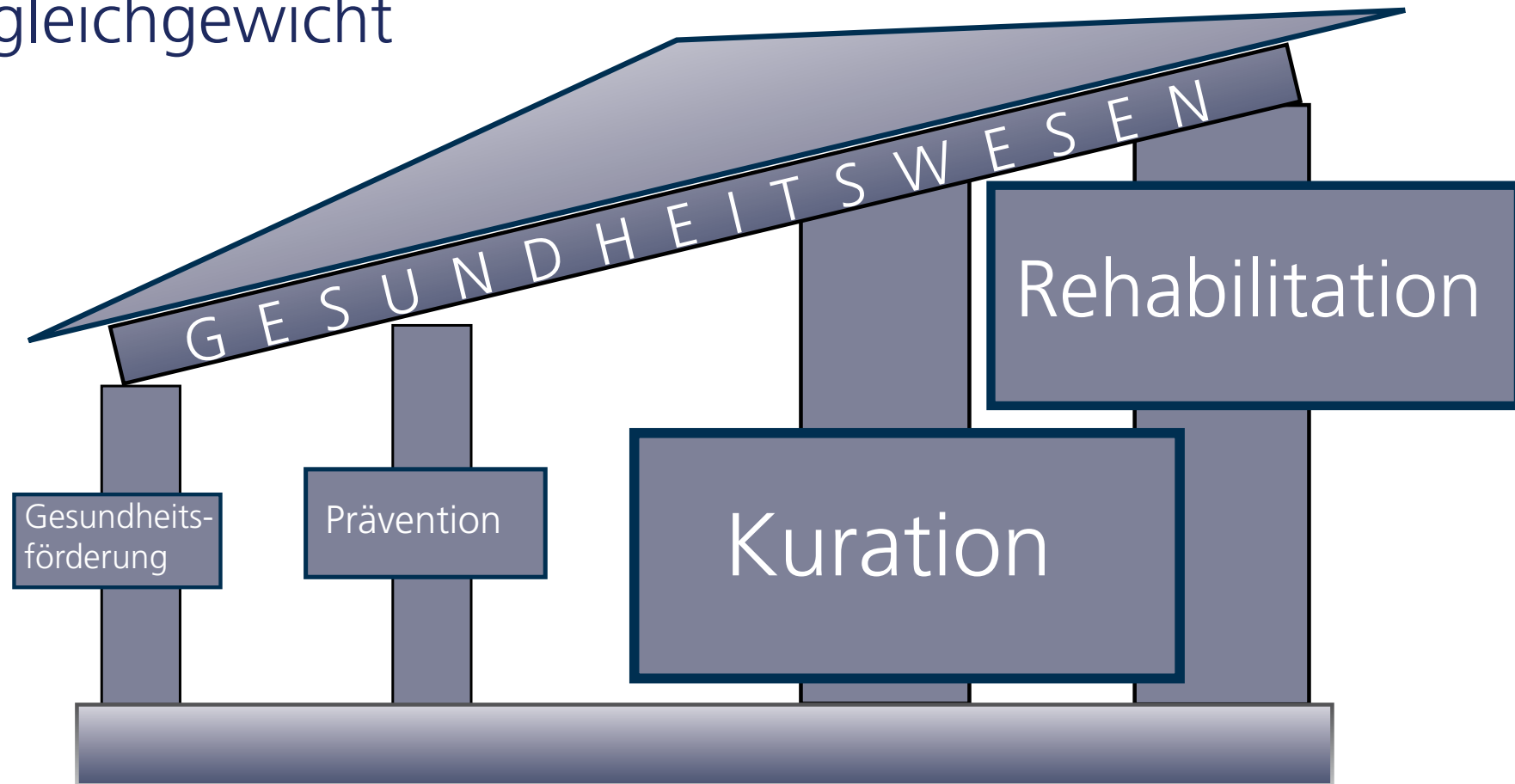
*Ja das klingt schon ganz gut. Doch vielleicht sollte man sich unser Gesundheitswesen etwas genauer ansehen!*



# Die 4 Säulen im Gesundheitswesen:

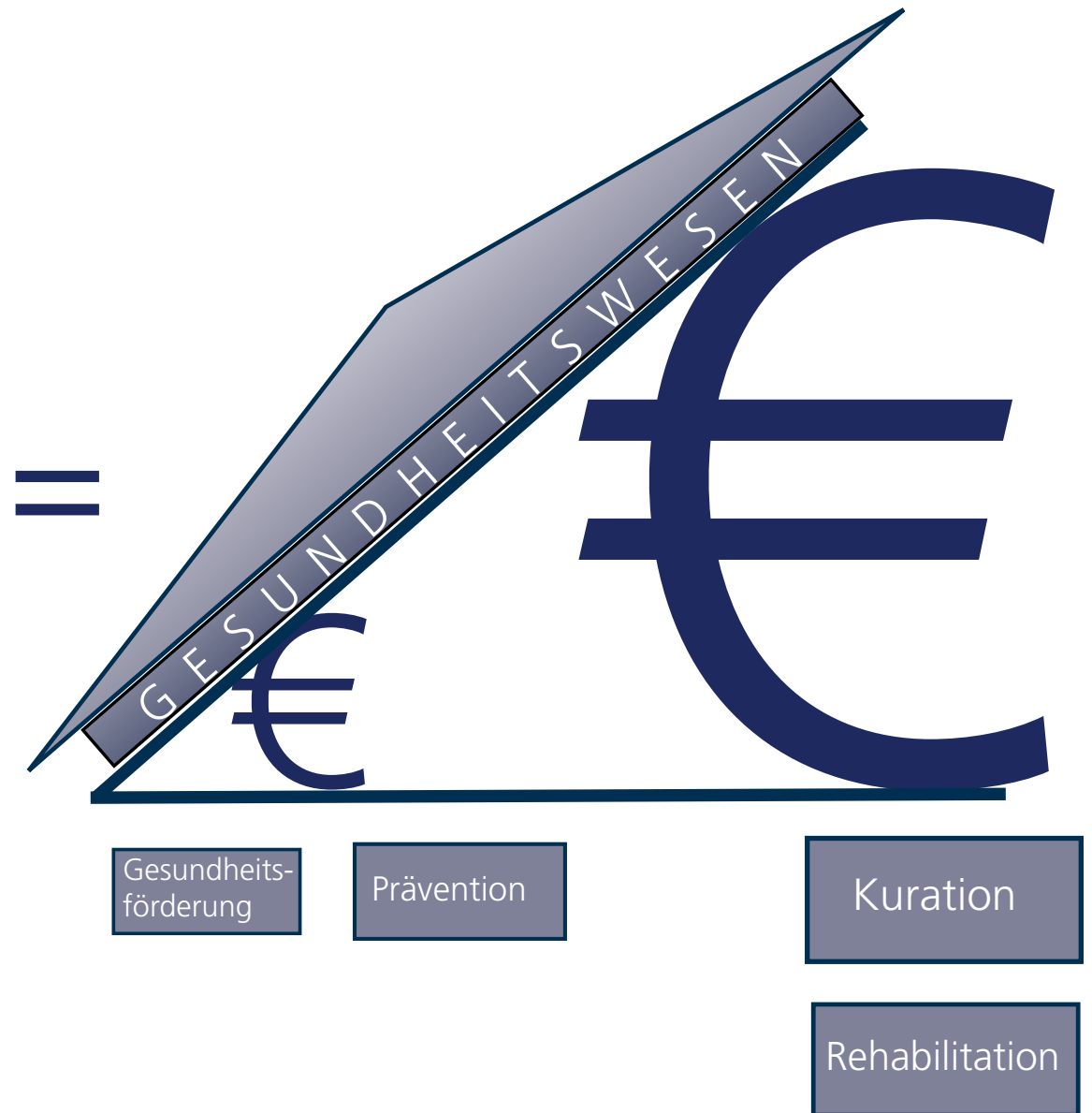
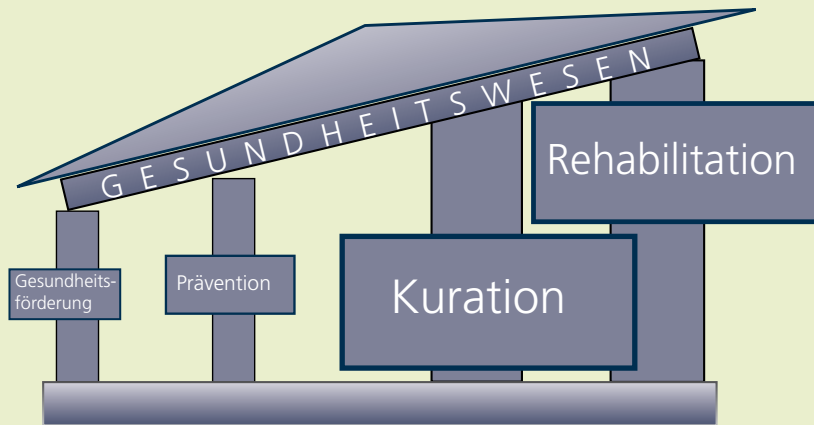


# Ungleichgewicht





Explodierende Kosten  
im Spitalsbereich, bei  
ärztlicher Versorgung  
und in Rehabilitations-  
kliniken!





*Liebe Martha, hast du eigentlich gewusst, dass die Menschen in Österreich durchschnittlich mit 58,8 Jahren krank werden und ihre Lebensqualität dadurch massiv eingeschränkt wird.*

*Aber geh, Agathe, du siehst echt Gespenster! Wir haben in Österreich eines der besten und teuersten Gesundheitssysteme der Welt. Ich glaube du liest zu viele Klatschzeitungen!*



## **Gesundheit: Wifo mahnt mehr Geld für Prävention ein**

12.05.2011 | 18:14 |  
(Die Presse)

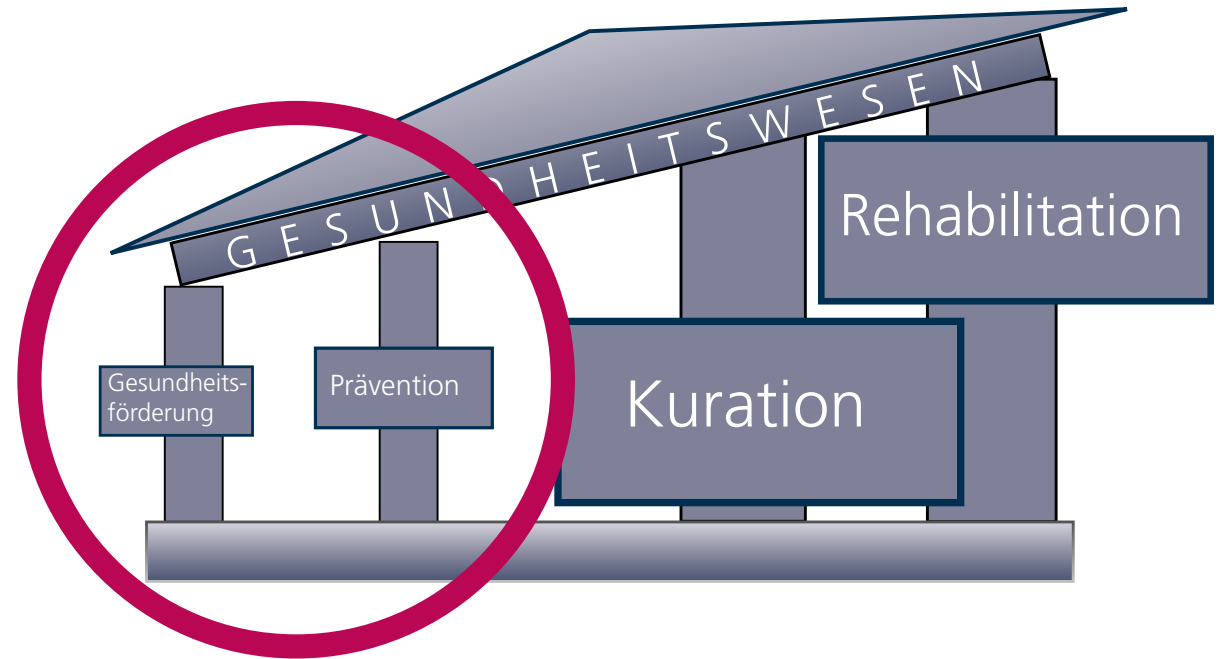
Österreicher hätten weniger beschwerdefreie Jahre als der EU-Schnitt, warnen Experten.

**Wien/Apa.** Das österreichische Gesundheitssystem sei „stark verbesserungsfähig“. Zu diesem Ergebnis kommt das Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) in einer neuen Studie. Die „entscheidende Schwachstelle“ sei die Prävention, nicht zuletzt deshalb würden die Österreicher kürzer beschwerdefrei leben als der durchschnittliche EU-Bürger.

Zwar steige die Lebenserwartung hierzulande, die Aussichten auf gesunde Jahre seien aber unterdurchschnittlich: Mit 58,8 solcher Lebensjahre liegt Österreich fast drei Jahre unter dem EU-Schnitt (61,5 Jahre). Das bedeutet Platz 20 unter den 27 EU-Staaten. Umgekehrt liegt Österreich bei dem Zeitraum, in dem Krankheiten und Behinderungen die Lebensqualität mindern, mit 22 Jahren an dritter Stelle (EU: 18 Jahre). Und das, obwohl Österreich das zweitteuerste Gesundheitssystem in der EU hat. Pro Kopf kostet es 3400 Euro im Jahr (EU: 2200 Euro). Schwachpunkt seien die unterdurchschnittlichen öffentlichen Ausgaben für Prävention von 1,8 Prozent (EU: 2,9 Prozent), heißt es beim WIFO.

Zitat Wifo:

„Die entscheidende Schwachstelle sei die Prävention, nicht zuletzt deshalb würden die Österreicher kürzer beschwerdefrei leben als der durchschnittliche EU-Bürger.“



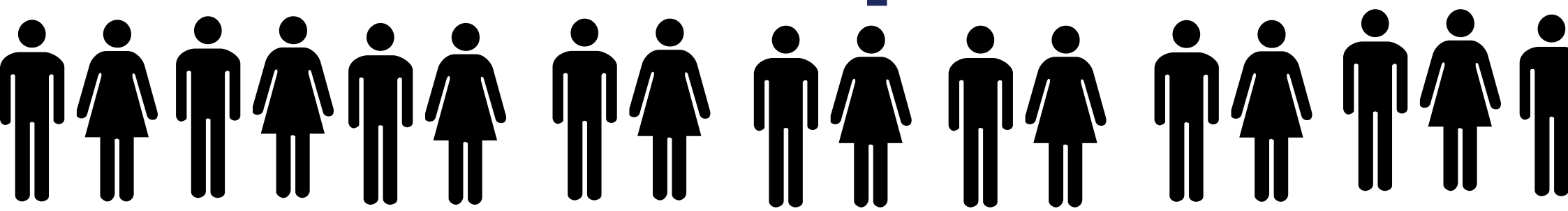
**Als Schwachstelle  
erkannt**

**macht Sport!**  
**trinkt nicht!**

**lebt gesund!**  
**bewegt euch!**



**passt auf!**  
**raucht nicht!**  
**esst gesund!**  
**vermeidet Stress**



**reicht scheinbar nicht aus!**

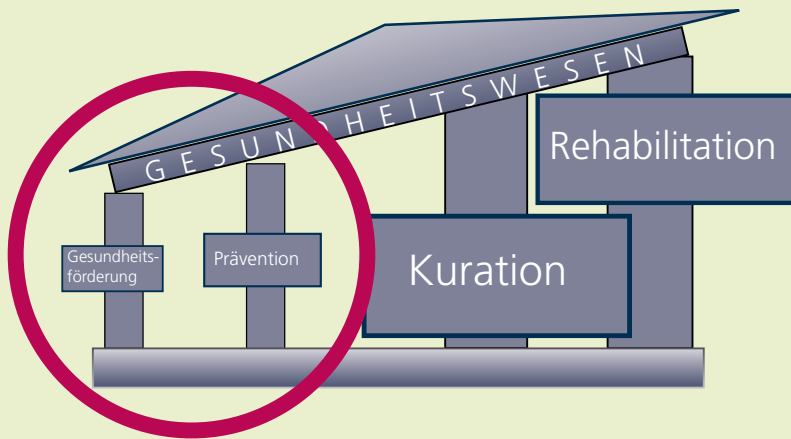


*Weißt du Martha, was mir auffällt, dass die Ärzte immer so einem hohen Druck ausgesetzt sind. Die können ja nicht einmal richtig durchatmen. Da hab ich mich schon oft gefragt, wie lange kann das noch gut gehen?*

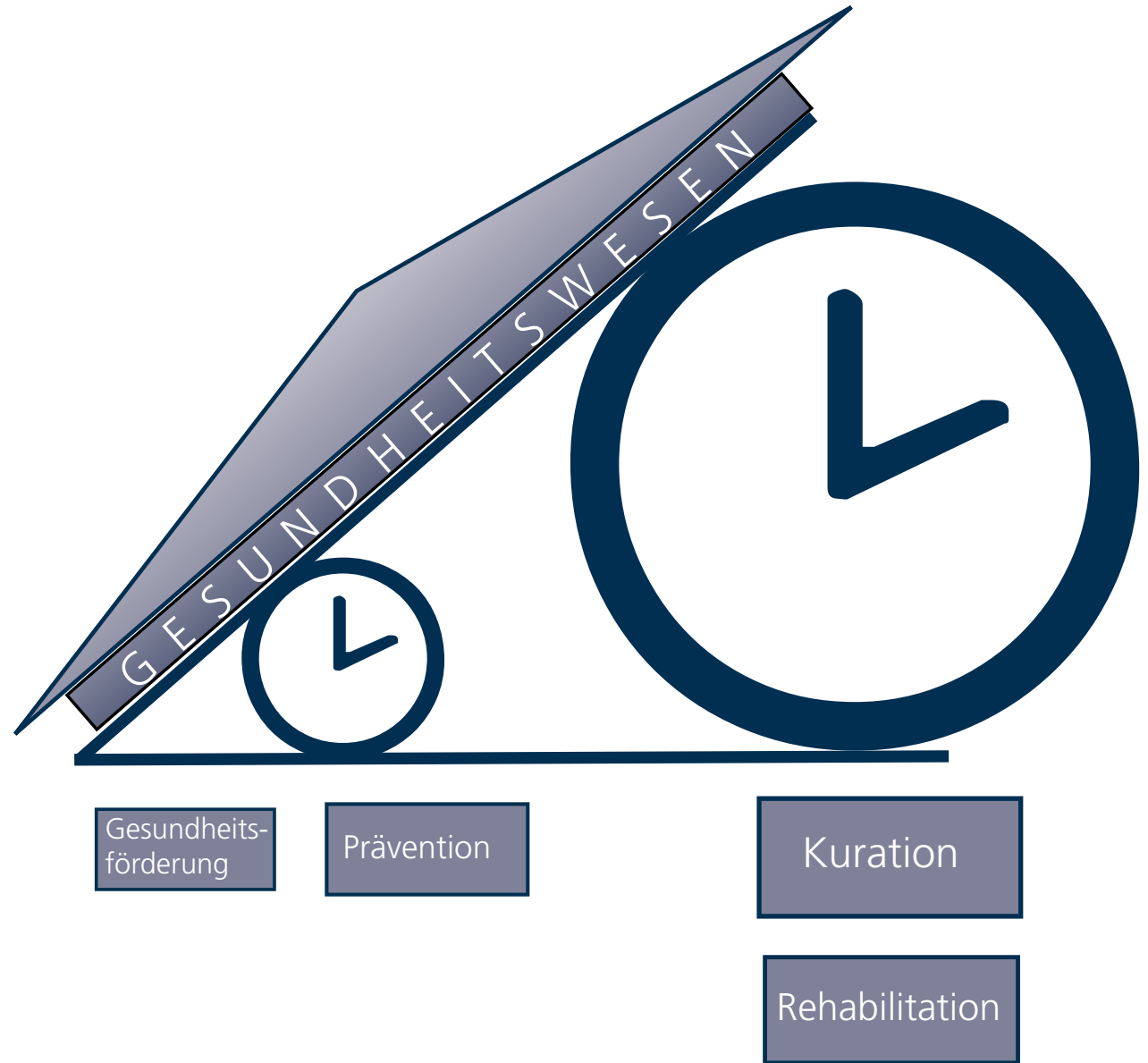
*Ja da sprichst du etwas an. Letztens habe ich in der Zeitung gelesen, dass jeder zweite Arzt in Österreich Burnout gefährdet ist. Kannst du dir das vorstellen?*



# Faktor: ZEIT



**Schwachstelle**





## **Gesundheitsminister Stöger: „Brauchen mehr Mittel“**

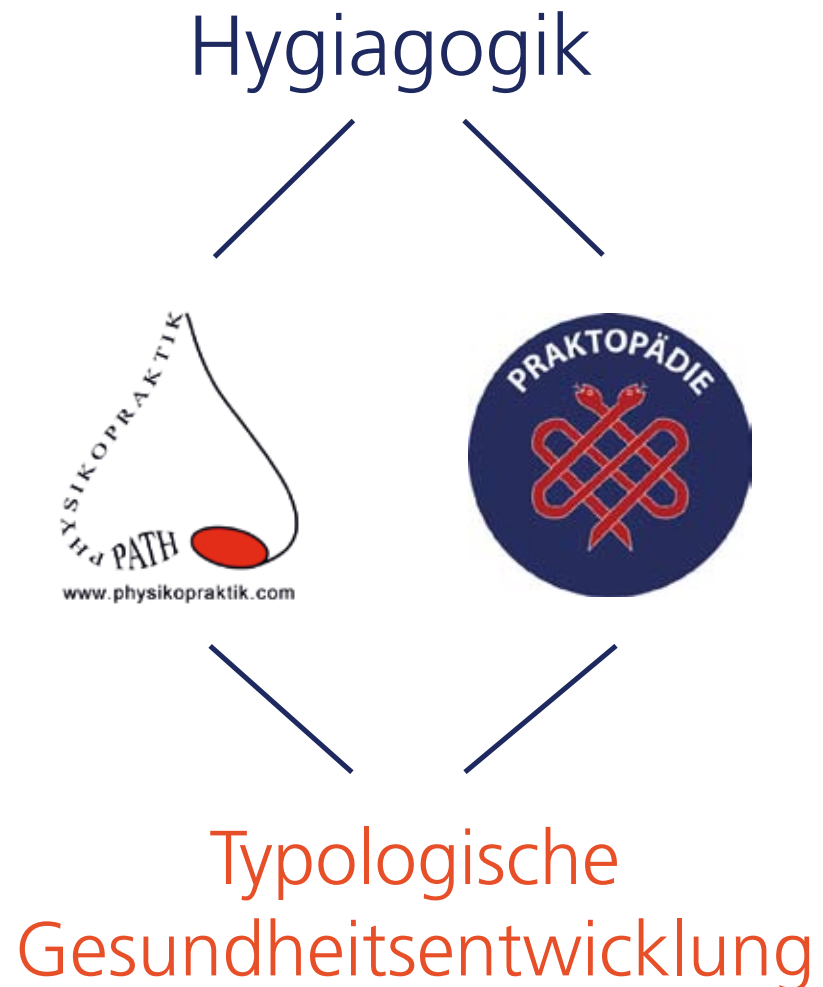
(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 13.05.2011)

Gesundheitsminister Alois Stöger (SPÖ) erklärte im ORF-Fernsehen: „Wir müssten mehr in dem Bereich der Prävention zur Verfügung stellen. Da brauchen wir mehr Mittel, und da **sind alle eingeladen, mehr zu tun.**“ („Die Presse“, Print-Ausgabe, 13.05.2011)

„... und da sind  
alle eingeladen,  
mehr zu tun.“

Dieser Aufforderung  
sind wir schon vor 20  
Jahren nachgekom-  
men und haben die  
Hygiagogik entwi-  
ckelt um echte Vor-  
sorge und Prävention  
typgerecht anbieten  
zu können.

# 20 Jahre Entwicklung





Weißt du was **ich** das letzte mal in der Zeitung gelesen habe? Wir sind jetzt angeblich mündige Patienten und sollen unsere Gesundheit selber managen! Mehr Verantwortung an die Bürger usw. Wie soll denn das gehen Agathe, wie soll ich mich denn da auskennen? Wer kann mir denn da helfen?

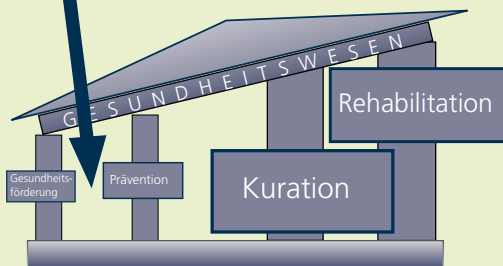
Und genau dafür gibt es die **Typologische Gesundheitsentwicklung!**



Hygiagogik

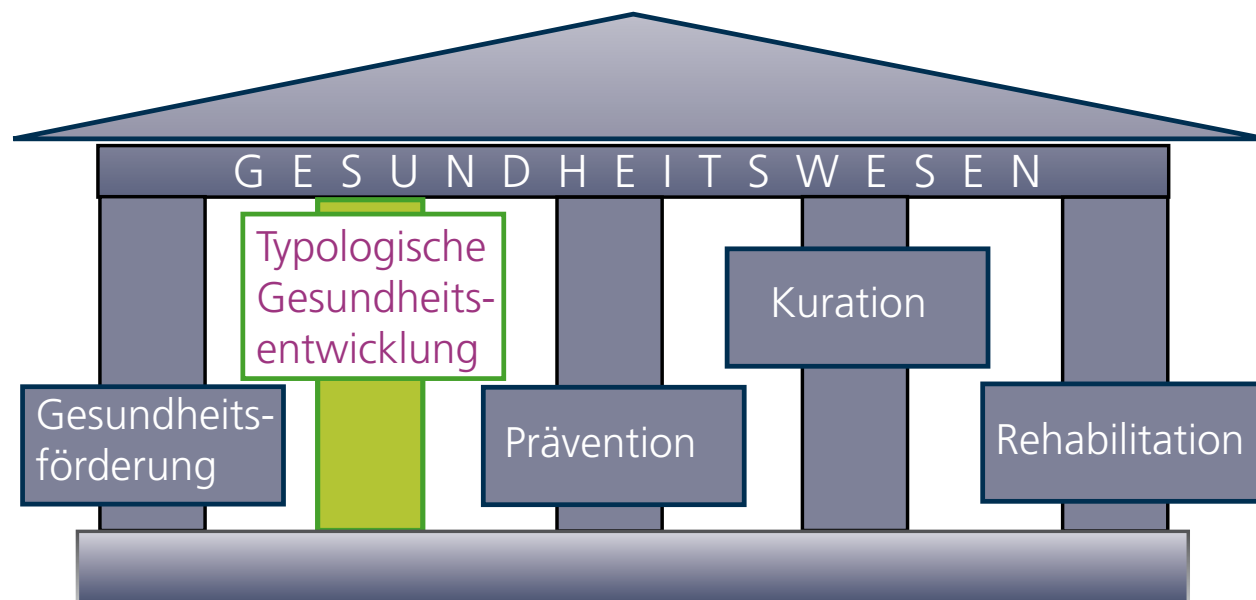


Typologische  
Gesundheitsentwicklung



## ZIEL

Typologische  
Gesundheitsentwicklung  
als 5.Säule im Gesundheitswesen

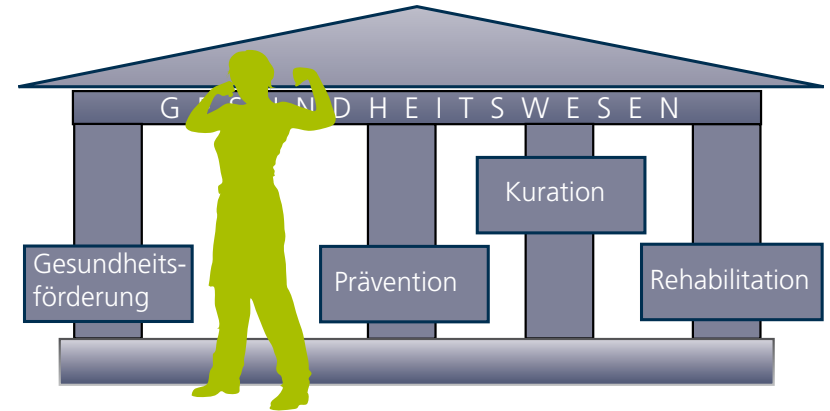


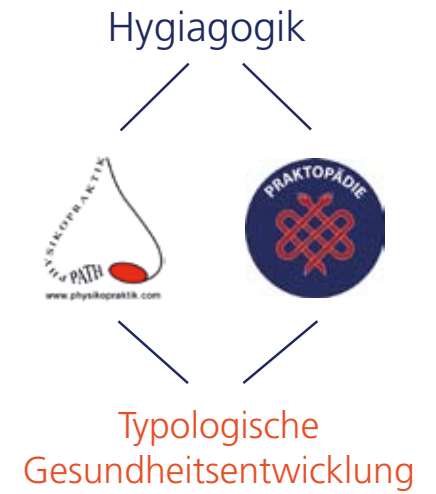
Warum eine 5.Säule?  
Was fehlt?

Ziel der Typologischen  
Gesundheitsentwicklung:

# Empowerment!

- Wahrnehmung wird verbessert
- Potenziale werden erkannt
- Zugang zu eigenen Ressourcen werden hergestellt
- mehr Körperintelligenz
- Widerstandsressourcen werden aufgebaut
- Pflege von Körper und Geist
- Echte Vorsorge und Entwicklung wird ermöglicht





# Wie schaffen wir das?

# 1. Zeit

**ZEIT** für die individuellen Analyse, Bedürfnisse, Wünsche und Ziele um ein umfassendes Bild zu erlangen.

Dadurch können wir viel genauer auf die Menschen eingehen und effektiver arbeiten, und wir können auch etwas frühzeitig erkennen und jemanden zur ärztlichen Untersuchung schicken.

Da wir uns mehr Zeit für unsere Klienten nehmen und umfassend wahrnehmen, kriegen wir auch viel mehr mit!

## Zeitqualitäten



## 2. Individuell abgestimmte Analyse

- Gespräch
- Befundung
- Gesamtbild wird erstellt
- Multidimensional
  - physisch
  - psychisch
  - und sozial

Jeder Mensch ist unterschiedlich!





### 3. Kontext

Mit wem habe ich es genau zu tun und in welchem Zusammenhang?



## 4. Echte Vorsorge

Löse Probleme wenn sie noch klein sind, damit sie nicht zu großen Problemen werden.



## 5. Integrativ

durch Kombination verschiedener Verfahren.

- **Prozessorientiert** (Problembestimmung durch individuelle Analyse + Systematik)
- **Ressourcenorientiert** (Kooperation mit dem Klienten und dessen Ressourcen)
- **Lösungsorientiert** (Was tun wir eigentlich wann und wo)
- **Ergebnisorientiert** (Validität - Allgemeingültigkeit durch wissenschaftlich anerkannte Messinstrumente)

## Bedeutet für die Klienten

1. **Zielbestimmung** mit Klienten - Motivation
2. **Analyse und Problembestimmung**
3. **Welche Ressourcen** kann der Klient nutzen
4. **Lösung kleinerer Probleme** zum richtigen Zeitpunkt
5. **Überprüfung des Ergebnisses** durch wissenschaftlich anerkannte Messinstrumente
6. **Interdisziplinäre Kommunikation** mit med. Fachberufen - Ärzte, Physiotherapeuten, ...  
= Expertenpartner und Schnittstellenmanagement

1. Zeit



2. Individuelle Analyse

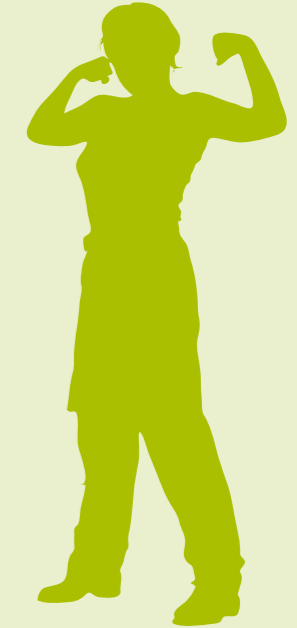
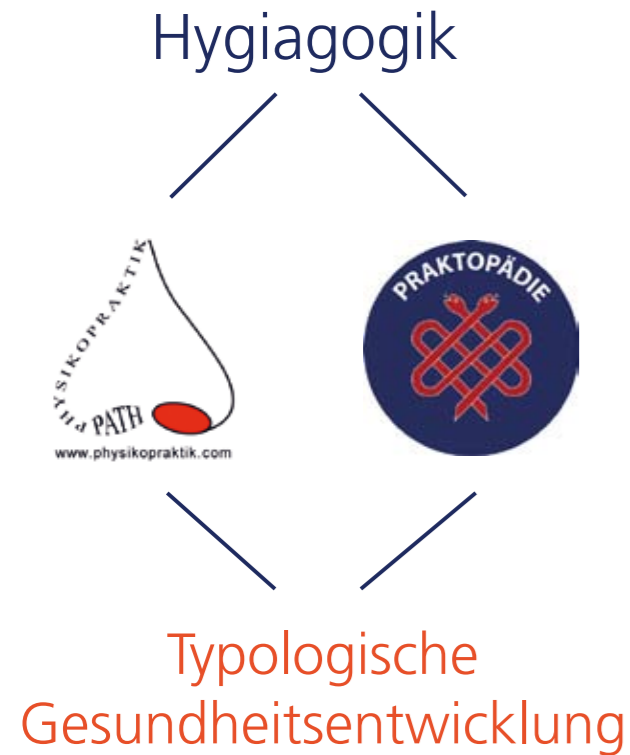


3. Kontext



4. Echte Vorsorge wird initiiert

5. Integrativ



Das kann keine anderes alternativmedizinisches Angebot in dieser Kombination!

# Hygiagogik



Typologische  
Gesundheitsentwicklung

## Neue Definition:

*“Hygiagogen sind professionelle Anwender, Lernberater und Begleiter, sowie Expertenpartner, die in der Lage sind über Disziplinengrenzen hinweg zu kommunizieren und zu kooperieren. Sie arbeiten systematisch und prozessorientiert mit unterschiedlichen Methoden und Verfahren. Die Ergebnisse ihrer Arbeit werden wissenschaftlich überprüft und evaluiert.”*

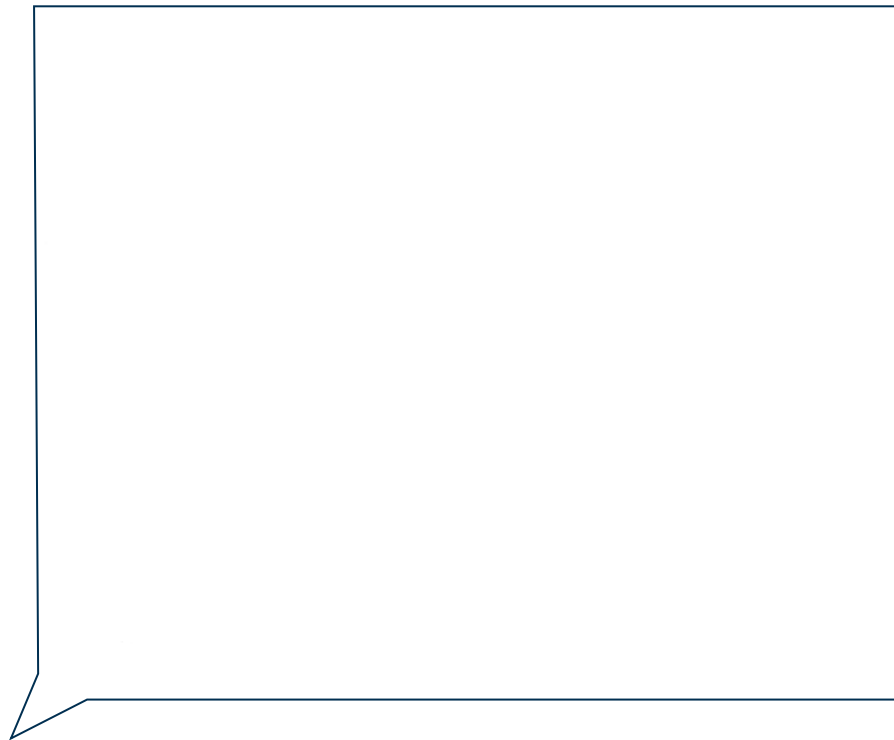
**Wir haben uns auch die Arbeit angetan die  
Ergebnisse durch wissenschaftlich anerkannte  
Meßinstrumente überprüfen zu lassen!**

**und...**

**ES WIRKT!**

Wissenschaftliche Ergebnisse be-  
züglich Wirksamkeit und  
ökonomischer Verbesserung für  
die Krankenkassen





*Na was sagst du jetzt?*

